

## Vorboten der Trübsalzeit – Teil 17

Quelle: <https://kopp-report.de/coronaviren-hat-bill-gates-alles-schon-vor-jahren-gewusst/>

F.William Engdahl – 2.April 2020

# Corona-Viren: Hat Bill Gates alles schon vor Jahren gewusst? - Teil 2

Wenn es darum geht, die weltweite Forschung an Impfstoffen gegen Corona-Viren voranzutreiben und finanziell zu fördern, kann es wohl niemand mit „Bill Gates und der Bill & Melinda Gates Foundation“ aufnehmen. Kaum bekannt: Wenige Wochen bevor der Ausbruch in Wuhan publik wurde, war sie noch Sponsoren eines Planspiels einer globalen Corona-Virus-Pandemie, außerdem hat sie zahlreiche Unternehmen dabei unterstützt, einen Impfstoff für das offenbar neuartige Virus zu entwickeln. Die Präsenz der Gates' ist überall zu spüren. Aber was lässt sich daraus schließen?

Eines müssen wir zugeben: Bill Gates ist ein Prophet. Seit Jahren hat er behauptet, dass eine globale Killer-Pandemie über uns hereinbrechen wird und dass wir darauf nicht vorbereitet seien.

Am 18. März 2015 hielt Gates in Vancouver einen TED-Talk zum Thema Epidemien. Damals schrieb er in seinem Blog:

»Habe gerade eine kurze Rede zu einem Thema gehalten, über das ich in letzter Zeit viel gelernt habe – Epidemien. Der Ebola-Ausbruch in Westafrika ist eine Tragödie – zum jetzigen Zeitpunkt sind über 10 000 Menschen gestorben.«

Und weiter hieß es:

»So schlimm diese Epidemie auch war, **die nächste könnte deutlich schlimmer ausfallen**. Die Welt ist schlichtweg nicht darauf eingestellt, mit einer Krankheit umzugehen – beispielsweise **einer besonders ansteckenden Grippe** –, **die sehr rasch große Mengen an Menschen infiziert**. Unter all den Dingen, die 10 Millionen Menschen oder mehr töten könnten, ist die mit Abstand wahrscheinlichste eine Pandemie.«

Im selben Jahr schrieb Bill Gates einen Artikel für das *New England Journal of Medicine*. In dem Artikel mit der Überschrift »Die nächste Epidemie – Lehren aus Ebola« sprach er von einer besonderen Klasse von Medikamenten, bei denen es darum gehe, Patienten spezielle RNA-basierte Konstrukte zu verabreichen, die es

ihnen ermöglichten, spezielle Proteine (darunter Antikörper) zu produzieren.

»Es handelt sich um einen sehr neuen, aber sehr viel versprechenden Bereich, denn es ist möglich, dass eine sichere Therapieform ziemlich rasch entwickelt und in großem Stil produziert werden könnte. Mehr Grundlagenforschung sowie die Fortschritte von Unternehmen wie 'Moderna Inc.' (Ein in Cambridge, Massachusetts, ansässiges Biotechnologie-Unternehmen) und 'Curevac AG' (mit Sitz in Tübingen) könnten dazu führen, dass diese Vorgehensweise ein zentraler Baustein bei der Bekämpfung von Epidemien wird.«

**Aktuell werden „Moderna Inc.) und „CureVac AG“ finanziell von der Gates Foundation unterstützt. Die Unternehmen sind führend beim Wettrennen darum, einen auf Boten-RNA (mRNA) basierenden Impfstoff für Covid-19 zu entwickeln.**

### **Die Gründung von CEPI**

Seit Jahren bereiten sich Gates und seine finanziell gut aufgestellte Stiftung auf eine globale grippeähnliche Pandemie vor. Beim Weltwirtschaftsforum 2017 in Davos rief Gates die weltweite Allianz `Coalition_for_Epidemic_Preparedness_Innovations` „CEPI = Koalition für Innovationen in der Epidemie-Vorbeugung) ins Leben. Beteiligt sind auch die Regierungen von:

- Norwegen
- Indien
- Japan
- Deutschland
- Der britische Wellcome\_Trust - Er ist, nach der „Bill and Melinda Foundation“ die weltweit zweitreichste Stiftung, welche die medizinische Forschung fördert, und hatte 2006 ein Vermögen von 13,4 Milliarden Pfund (24,7 Mrd US-Dollar).

Die Aufgabe von „CEPI“ besteht nach eigenen Angaben darin, die Entwicklung von Impfstoffen voranzutreiben, welche die Menschheit für die Eindämmung künftiger Epidemien benötigen wird. Gates erklärte damals:

**»Ein vielversprechender Bereich der Impfstoffentwicklung ist es, die Fortschritte in der Genforschung zum Kartographieren der DNA und der RNA von Pathogenen zum Herstellen von Impfstoffen zu nutzen.«**

Darauf gehen wir gleich noch einmal ein.

**»Event 201«**

Spätestens 2019 gab es für Bill Gates und die Stiftung kein Halten mehr, was ihre Pandemie-Szenarien anbelangte. Gates produzierte für „Netflix“ ein Video, in dem er ein auf unheimliche Weise imaginäres Szenario entwarf. In dem zur „Explained“-Serie gehörenden Video ist die Ausgangssituation ein Tiermarkt in China, auf dem sich lebende und geschlachtete Tiere stapeln.

Von diesem Markt breitet sich ein hochgradig tödliches Virus rund um den Globus aus. Gates erscheint in dem Video als Experte und warnt:

»Wenn wir über Dinge nachdenken, die Millionen Menschenleben fordern könnten, dann stellt eine Pandemie unser größtes Risiko dar. Wenn wir nichts unternehmen, um uns besser auf Pandemien vorzubereiten, wird der Zeitpunkt kommen, an dem die Welt zurückschauen und sich wünschen wird, mehr in mögliche Impfstoffe investiert zu haben.«

Das war Wochen bevor die Welt das erste Mal von Fledermäusen auf dem Tiermarkt im chinesischen Wuhan hörte. Im Oktober 2019 tat sich die „Gates Foundation“ mit dem Weltwirtschaftsforum und dem „Johns Hopkins Center for Health Security“ für eine – wie sie es nannten – »fiktive Simulation« zusammen.

An dem Planspiel waren einige der weltweit führenden Persönlichkeiten in Sachen öffentliche Gesundheit beteiligt. Der Name der Veranstaltung war »Event 201«.

Auf der begleitenden Website heißt es, bei »Event 201« simuliere man den Ausbruch eines »neuartigen Zoonose-Corona-Virus, das von Fledermäusen über Schweine auf den Menschen übergeht und schließlich wirksam von Person auf Person übertragbar ist, was eine schwere Pandemie nach sich zieht. Der Erreger und die durch ihn verursachte Krankheit basieren größtenteils auf SARS, sind aber in der Gemeinschaft stärker durch Menschen mit leichten Symptomen übertragbar.«

Bei dem »Event 201«-Planspiel bricht die Krankheit auf einer Schweinefarm in Brasilien aus, breitet sich von dort in einkommensschwachen Regionen aus und explodiert schließlich zu einer Pandemie. Durch Flugreisen gelangt die Krankheit nach Portugal, in die USA und China und so weiter, bis schließlich kein Land mehr fähig ist, die Lage zu kontrollieren. Im Rahmen des Szenarios steht während des ersten Jahres kein möglicher Impfstoff zur Verfügung.

»Da die gesamte menschliche Bevölkerung anfällig ist, steigt die Zahl der Fälle während der ersten Monate der Pandemie exponentiell an und verdoppelt sich jede Woche.«

Das Szenario endet nach 18 Monaten. In diesem Zeitraum hat das fiktive Corona-Virus 65 Millionen Tote verursacht.

»Die Pandemie beginnt, sich langsamer auszubreiten, da die Zahl der anfälligen Personen sinkt. Die Pandemie wird andauern, bis ein wirksamer Impfstoff gefunden wird oder 80 bis 90 Prozent der Weltbevölkerung mit dem Virus in Kontakt gekommen sind.«

### **Teilnehmer von »Event 201«**

Die Weitsichtigkeit, die man beim von Gates und Johns Hopkins organisierten »Event 201« an den Tag legte, ist sehr interessant; aber genauso interessant sind die Personen, die eingeladen worden waren, um sich an der fiktiven weltweiten Reaktion zu beteiligen. Unter den handverlesenen »Spielern«, wie man sie nannte, war auch:

- George Fu Gao. Professor Gao leitet seit 2017 das chinesische Zentrum für die Bekämpfung und Prävention von Krankheiten. Er ist unter anderem spezialisiert auf die Übertragung des Influenzavirus von Spezies zu Spezies und interessiert an Virusökologie, insbesondere an der Beziehung zwischen dem Influenzavirus und Zugvögeln oder Märkten mit Lebendgeflügel, an der Virusökologie von Viren, die von Fledermäusen stammen, und an Molekularbiologie.
- Avril Haines, unter Präsident Obama stellvertretende CIA-Chefin, Assistentin des Präsidenten und stellvertretende Beraterin zur nationalen Sicherheit
- Konteradmiral Stephen C. Redd, der bei der US-Gesundheitsbehörde Centers\_for\_Disease\_Control\_and\_Prevention (CDC = Zentren für Seuchenkontrolle und -prävention) die Abteilung leitet, die dafür sorgen soll, dass das öffentliche Gesundheitssystem auf Krisen vorbereitet und reaktionsbereit ist.
- Adrian Thomas aus dem Management des skandalgebeutelten Pharma-Riesen Johnson&Johnson. Thomas ist bei dem Konzern verantwortlich für die Reaktion auf Pandemien. Dazu gehört die Entwicklung von Impfstoffen für Ebola, Denguefieber und HIV.

All das zeigt, dass Bill Gates sich erstaunlich intensiv mit der Möglichkeit befasst hatte, dass es zu einer globalen Pandemie kommt, von der er sagt, sie könne sogar noch schlimmer werden als die mysteriöse Spanische Grippe von 1918. Seit mindestens 5 Jahren, wenn nicht noch länger, warnt er vor diesem Szenario.

„Die Bill & Melinda Gates Foundation“ befasst sich aber nicht nur damit, sie finanziert auch die Entwicklung neuer Impfstoffe. Dabei kommt hochmoderne Technologie wie die Gen-Schere CRISPR zum Einsatz.

## Coronavirus-Impfstoffe

Die „Gates Foundation“ unterstützt die Impfstoffentwicklung an allen Ecken.

**Inovio\_Pharmaceuticals aus Pennsylvania beispielsweise erhielt von CEPI 9**

**Millionen Dollar für die Entwicklung eines Impfstoffs. Dieser Impfstoff, INO-4800**

(Siehe dazu: [https://m.aktiencheck.de/exklusiv/Artikel-](https://m.aktiencheck.de/exklusiv/Artikel-Inovio_Impfstoff_gegen_Coronavirus_Klinische_Studie_USA_April_Aktienanalyse-11006842)

[Inovio\\_Impfstoff\\_gegen\\_Coronavirus\\_Klinische\\_Studie\\_USA\\_April\\_Aktienanalyse-](https://m.aktiencheck.de/exklusiv/Artikel-Inovio_Impfstoff_gegen_Coronavirus_Klinische_Studie_USA_April_Aktienanalyse-11006842)

[11006842](https://m.aktiencheck.de/exklusiv/Artikel-Inovio_Impfstoff_gegen_Coronavirus_Klinische_Studie_USA_April_Aktienanalyse-11006842)), **soll ab April 2020 am Menschen getestet werden, was verdächtig rasch**

**wäre!!!** Zusätzlich hat die „Gates Foundation“ dem Unternehmen gerade weitere 5

Millionen Dollar dafür gegeben, ein eigenes intelligentes Gerät zu entwickeln, das

den neuen Impfstoff intradermal (in die Haut) einspritzen kann.

Das Geld, das von der „Gates Foundation“ über „CEPI“ fließt, finanziert zudem die Entwicklung einer radikal neuen Impfstoffmethode, die auf der so genannten Boten-RNA (MRNA) basiert.

Die Stiftung unterstützt zudem das Biotech-Unternehmen „Moderna Inc.“ aus Cambridge, Massachusetts, bei der Forschung an einem Impfstoff gegen das neuartige Corona-Virus aus Wuhan, das inzwischen als SARS-CoV-2 bezeichnet wird.

„Modernas“ anderer Partner ist

National\_Institute\_of\_Allergy\_and\_Infectious\_Diseases

(NIAID = Nationales Institut für allergische und infektiöse Krankheiten), eine Unterabteilung der amerikanischen Gesundheitsbehörde National Institutes of Health (NIH). NIAID-Chef ist Dr. Anthony Fauci, über den auch die

Notfallmaßnahmen der Regierung Trump in Bezug auf die Viruskrise laufen. **Das**

**Besondere an „Modernas“ Corona-Virus-Impfstoff mRNA-1273: Er wurde nicht**

**innerhalb von Jahren, sondern innerhalb von Wochen entwickelt und ging am 24.**

**Februar 2020 bereits direkt zu Faucis NIH. Dort wird der Impfstoff nun nicht, wie es**

**normal wäre, an Mäusen getestet, sondern gleich an menschlichen**

**Versuchskaninchen.**

Interessant in diesem Zusammenhang ist der rechtliche Hinweis auf

„Modernas“ Website:

»Besonderer Hinweis bezüglich zukunftsbezogener Aussagen: ... Zu diesen Risiken, Ungewissheiten und anderen Faktoren gehören: ... die Tatsache, dass es nie zuvor ein kommerzielles Produkt gegeben hat, bei dem eine für die Nutzung zugelassene mRNA-Technologie zur Anwendung kam.«

Anders gesagt: **Es ist völlig unbekannt, wie sicher das Ganze für die menschliche Gesundheit ist.** Auch das deutsche Biotech-Unternehmen „Curevac AG“ in Tübingen

arbeitet mit der VÖLLIG UNERPROBTEN mRNA-Technologie, um einen Impfstoff für Covid-19 zu entwickeln. Seit 2015 erhält „Curevac AG“ Geld von der „Gates Foundation“, um seine eigene mRNA-Technologie entwickeln zu können.

Die „Gates Foundation“ und angeschlossene Organisationen wie „CEPI“ gehören zu den größten Geldgebern der öffentlich-privaten Weltgesundheitsorganisation WHO.

Addieren wir all das, kommen wir zu dem Schluss, dass es rund um die aktuelle Corona-Virus-Pandemie praktisch keinen Bereich gibt, in dem Gates nicht allgegenwärtig ist.

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!](http://endzeit-reporter.org/projekt/)\*

Bitte beachte auch den Beitrag In-eigener-Sache